

Eine GV im Zeichen des Dankes

PHILIPP MÜLLER

85 Vereinsmitglieder trafen sich am Montag, 22. April im Trimbacher Mühlemattsaal zur ordentlichen Generalversammlung des SPITEX-Vereins. Das Interesse manifestiert deutlich die positive Verankerung dieser wichtigen Stütze der Gesellschaft in der Bevölkerung.

Zum guten Image dieser Organisation tragen sicherlich die gesunden Finanzen, aber vor allem die gute Stimmung im Team bei. Dies konnte aufgrund des positiven Rechnungsabschlusses und den erfreulichen Ergebnissen der Mitarbeitenden-Umfrage untermauert werden.

Gesunde Finanzen

Nach einigen harten Jahren – bedingt auch durch einen Systemwechsel in der Finanzierung – steht die SPITEX Trimbach mittlerweile wieder kerngesund da. Die Rechnung entsprach im Vergleich zum Budget bei rund 3 Prozent Abweichung beinahe einer Punktlandung und die sie hat mit einem Plus von 23'269 Franken abgeschlossen. Beim Betriebsaufwand schloss die Rechnung gar rund 13 Prozent besser ab als budgetiert, da bei den Material-, Investitions- und Reisekosten Ausgabendisziplin herrschte.

Aufgrund dieser erfreulichen Tatsache wurden auch die Tarife, sowie der Mitgliederbeitrag nicht angetastet und verbleiben auf dem bisherigen Niveau.

Die Mitarbeitenden stellen ihrer Arbeitgeberin ein gutes Zeugnis aus

Dass die SPITEX Trimbach nicht nur finanziell kerngesund dasteht, beweist die Umfrage zur Mitarbeiterinnenzufriedenheit, welche alle zwei Jahre durchgeführt wird. Der unglaublich hohe Wert mit der Schulnote 5,5 vom letzten Mal konnte egalisiert werden. Hier fällt insbesondere der Punkt «Weiterempfehlung als Arbeitgeberin» auf, welcher von 5,7 auf 5,8 gesteigert werden konnte.

Der Vorstand der SPITEX Trimbach als strategisches Führungsorgan unter der Leitung ihres Präsidenten Daniel Burri ist unglaublich dankbar über diese positive Bewertung und gibt die Blumen gerne an die Betriebsleitung weiter. Auf dieser Ebene wird viel wertvolle Arbeit geleistet, welche sich in einer derart positiven Bewertung niederschlägt.

Verabschiedung aus der Betriebsleitung und dem Vorstand

In diesem Jahr verlässt eine Stütze dieser Erfolgsgeschichte die Organisation. Gaby Heer-Zappa leitete während 9 Jahren der SPITEX und zeichnete sich als umsichtige Betriebsleiterin aus. Mit diesem herausragenden Ergebnis darf sie in sich mit Stolz in die verdiente Pension verabschieden.

Ihre Nachfolge konnte intern geregelt werden, was auch für eine funktionierende Organisation spricht. Wir wünschen an dieser Stelle Edith Hercigonja und Pia Schmidt gutes Gelingen bei ihrer spannenden, neuen Herausforderung und danken Gaby Heer-Zappa noch einmal für ihren herausragenden Einsatz.

Verabschieden wird sich auch nach 19 Jahren Vorstandsarbeit im Ressort Finanzen Christoph Locher. Auch diese lange Arbeit im Vorstand zeigt, dass Kontinuität ein hohes Gut ist und geschätzt wird. Auch Christoph wurde für seine langjährige Tätigkeit geehrt.



*Die Dienstjubilareinnen vlnr:
Barbara Hufschmid, Maja Gmür, Daniela Frei*



*Verabschiedungen durch Präsident Daniel Burri:
Gaby Heer-Zappa und Christoph Locher*

Kontinuität auch beim Personal

Das Stichwort «Kontinuität» zeigt sich auch bei den Mitarbeitenden. So konnten Maya Gmür (Haushaltshilfe) für 15 Jahre und Daniela Frei (Haushaltshilfe) und Barbara Hufschmid (Krankenpflegerin FA SRK) für je 10 Jahre Tätigkeit geehrt werden. Auch hier gilt es ein grosses Dankeschön auszusprechen. Dank dieser langjährigen Treue gepaart mit der positiven Wahrnehmung der SPITEX Trimbach als Arbeitgeberin bleibt zu hoffen, dass es auch in Zeiten von akutem Fachkräftemangel möglich sein wird offene Stellen besetzen zu können. Die beste Werbung besteht bekanntlich aus Erfolgsmeldungen. Ganz unter dem Motto: Tue Gutes und sprich darüber. In diesem Sinne freuen wir uns immer wieder über Bewerbungen in unsere tolle SPITEX-Familie.